

Do, 14. Juni 2007, 19 Uhr
Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Strafe für Staatsfeindlichkeit

KALTGESTELLT – INTELLEKTUELLE IN DEN KNAST



SACHSEN-ANHALT
Vertretung des Landes
beim Bund

STEIDL

STIFTUNG
AUFARBEITUNG

KALTGESTELLT – INTELLEKTUELLE IN DEN KNAST



Erich Loest
Prozesskosten
Bericht
Steidl, 288 Seiten, € 18,00

Als 1956 in der Sowjetunion unter Chruschtschow eine Entstalinisierung eingeleitet wird, sehen auch junge Intellektuelle in der DDR die historische Chance, mit dem bisherigen Sozialismus sowjetischer Prägung zu brechen. Aber mit der Niederschlagung der ungarischen Revolution im November 1956 hat sich das kurze »Tauwetter« in der DDR verzogen. Wenige Jahre nach dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 antwortet Ulbricht seinen Kritikern mit Schauprozessen. Von den Parteidogmen abweichende Meinungen werden zu Staatsverbrechen erklärt.

GUSTAV JUST, Jg. 1921, fühlte sich in jener Zeit einer losen Gruppe von Reformern zugehörig, die den Sozialismus in der DDR mit kleinen Schritten dem Zugriff der Demagogen entziehen und ändern wollten. Als stellvertretender Chefredakteur der kulturpolitischen Zeitung »Sonntag« geriet er 1957 in den Strudel der so genannten »Harich-Janka-Verschwörung« und wurde zu vier Jahren Haft verurteilt.

Auch ERICH LOEST, Jg. 1926, hoffte auf eine Entstalinisierung in der DDR und einen menschlichen Sozialismus. Dafür sollte er teuer bezahlen: Sieben Jahre Zuchthaushaft in Bautzen. In seinem neuen Buch »Prozesskosten« beschreibt Loest nicht nur eindringlich und fesselnd die Ereignisse, die zu seiner Verhaftung führten. Er stellt seine persönliche Geschichte auch in den historischen Kontext und schreibt mit fünfzig Jahren Abstand von der Zurichtung der DDR durch die Aburteilung einiger ihrer besten Köpfe. Augenzeuge wie Gustav Just bewahrt Erich Loest damit ein dunkles Kapitel der DDR-Geschichte vor dem Vergessen.

Donnerstag, 14. Juni 2007, 19.00 Uhr
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim
Bund, Luisenstr. 18, 10117 Berlin
(S+U-Bahn: Friedrichstraße)

- Eintritt frei / Anmeldung nicht erforderlich -

Begrüßung

DR. MICHAEL SCHNEIDER, Staatssekretär für
Bundes- und Europaangelegenheiten –
Bevollmächtigter des Landes Sachsen-Anhalt
beim Bund

Lesung

ERICH LOEST liest aus »Prozesskosten«

Podiumsgespräch mit

ERICH LOEST und **GUSTAV JUST**,
moderiert von **CHRISTOPH LINKS**